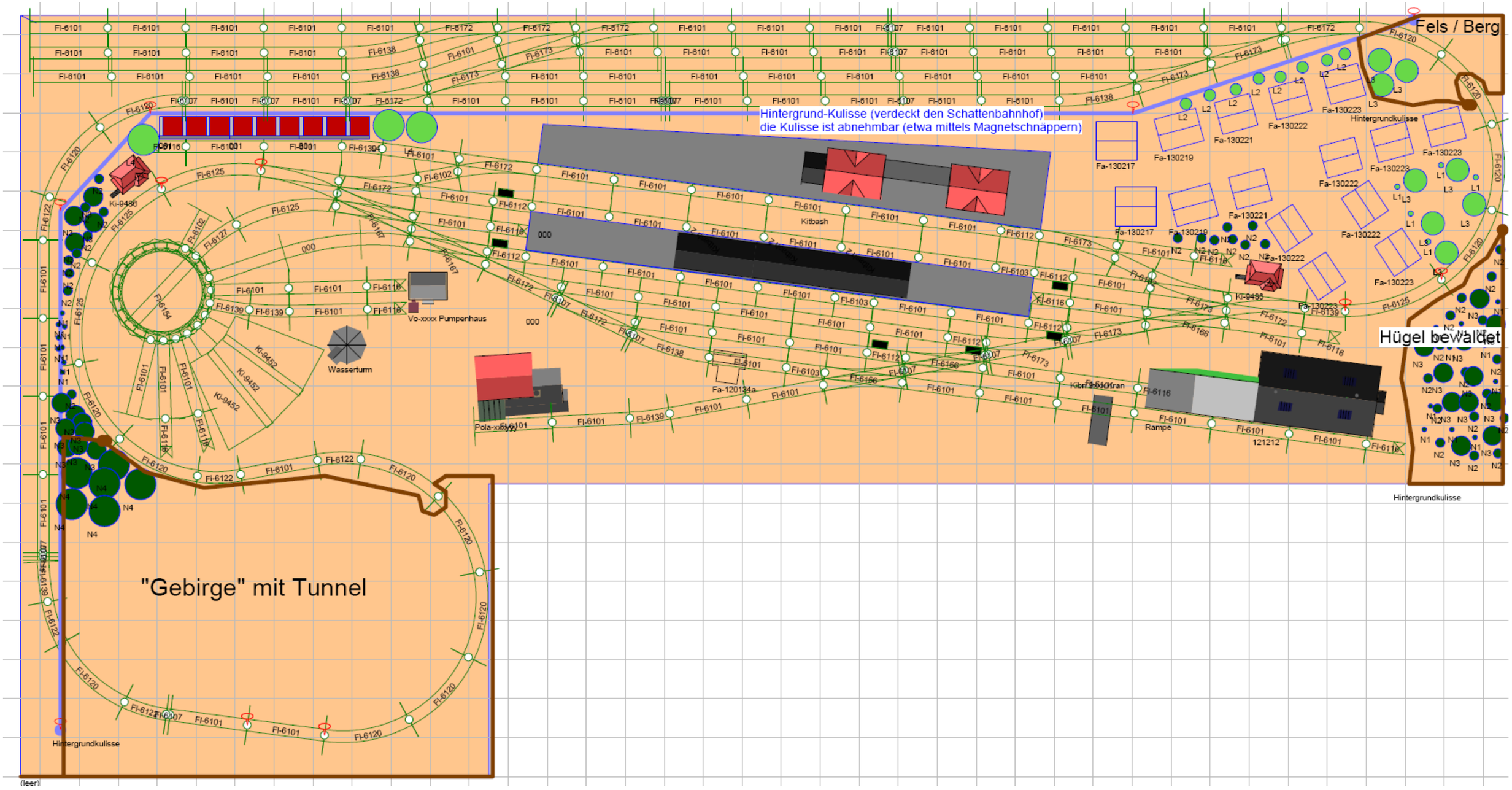
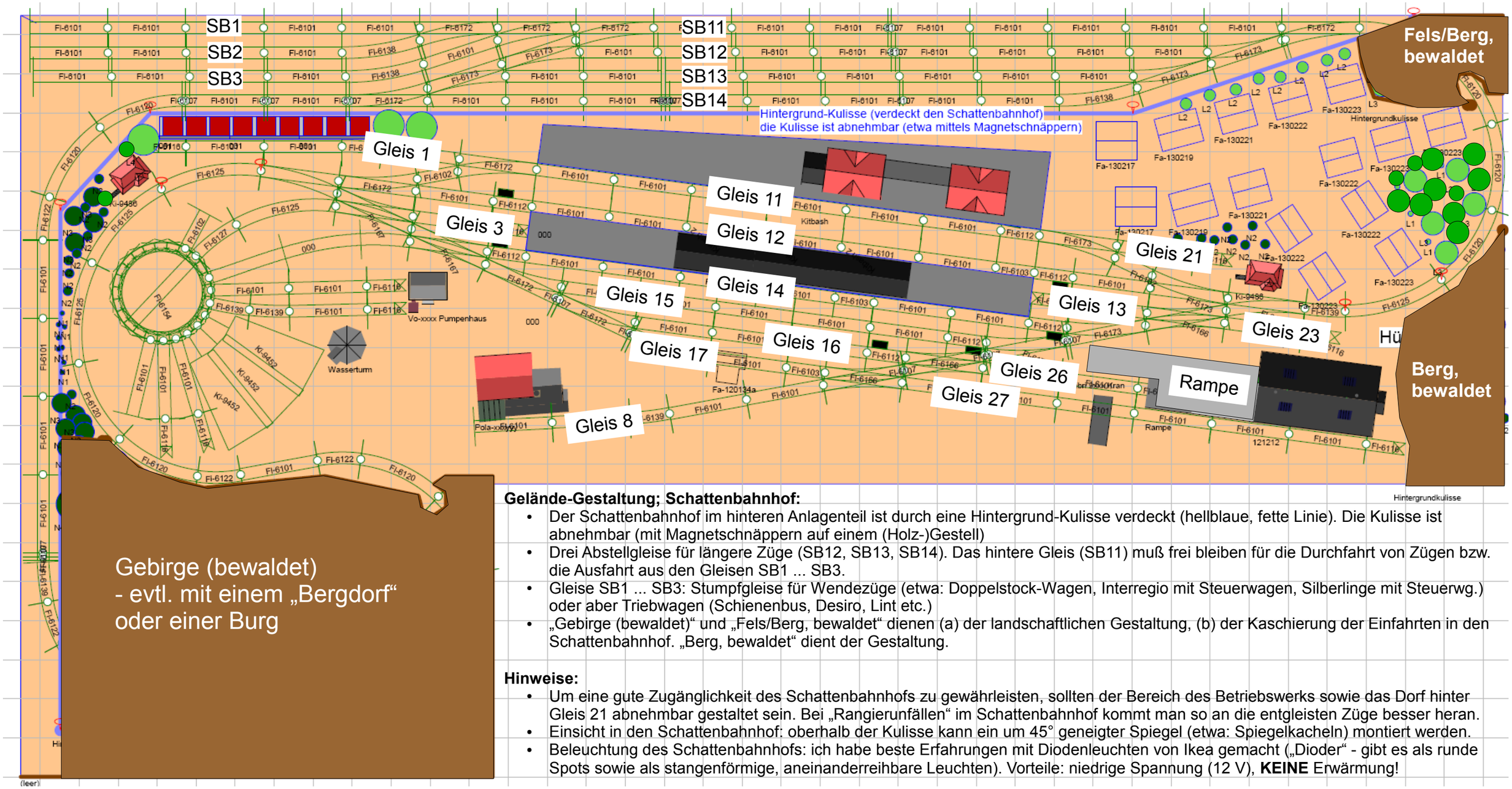

Fels / Berg
Hintergrund-Kulisse (verdeckt den Schattenbahnhof)
die Kulisse ist abnehmbar (etwa mittels Magnetschnäppern)
Hügel bewaldet
"Gebirge" mit Tunnel
Kitbash
Vo-xxxx Pumpenhaus
Wasserturm
Ki-9486
Ki-9452
Fa-120134a
Pola-xxxxx
Kibri 26100 Kran
Rampe
Fa-130217
Fa-130219
Fa-130221
Fa-130222
Fa-130223
Hintergrundkulisse
121212
(leer)




**Gelände-Gestaltung; Schattenbahnhof:**

- Der Schattenbahnhof im hinteren Anlagenteil ist durch eine Hintergrund-Kulisse verdeckt (hellblaue, fette Linie). Die Kulisse ist abnehmbar (mit Magnetschnäppern auf einem (Holz-)Gestell)
- Drei Abstellgleise für längere Züge (SB12, SB13, SB14). Das hintere Gleis (SB11) muß frei bleiben für die Durchfahrt von Zügen bzw. die Ausfahrt aus den Gleisen SB1 ... SB3.
- Gleise SB1 ... SB3: Stumpfgleise für Wendezüge (etwa: Doppelstock-Wagen, Interregio mit Steuerwagen, Silberlinge mit Steuerwg.) oder aber Triebwagen (Schienenbus, Desiro, Lint etc.)
- „Gebirge (bewaldet)“ und „Fels/Berg, bewaldet“ dienen (a) der landschaftlichen Gestaltung, (b) der Kaschierung der Einfahrten in den Schattenbahnhof. „Berg, bewaldet“ dient der Gestaltung.

**Hinweise:**

- Um eine gute Zugänglichkeit des Schattenbahnhofs zu gewährleisten, sollten der Bereich des Betriebswerks sowie das Dorf hinter Gleis 21 abnehmbar gestaltet sein. Bei „Rangierunfällen“ im Schattenbahnhof kommt man so an die entgleisten Züge besser heran.
- Einsicht in den Schattenbahnhof: oberhalb der Kulisse kann ein um 45° geneigter Spiegel (etwa: Spiegelkacheln) montiert werden.
- Beleuchtung des Schattenbahnhofs: ich habe beste Erfahrungen mit Diodenleuchten von Ikea gemacht („Dioder“ - gibt es als runde Spots sowie als stangenförmige, aneinanderreihbare Leuchten). Vorteile: niedrige Spannung (12 V), **KEINE** Erwärmung!

**Beschreibung der Gleise und ihrer Funktion:**

- Gleis 1: Industrie-Anschluß (z.B. eine Weberei, Fahrrad-Febrik o.ä.) | Gleis 11: Halt von Nahverkehrszügen | Gleis 21: Sicherung gegen Flankenfahrt bzw. Lokwartegleis
- Gleis 12: Halt von Eilzügen (Regional-Express) bzw. Schnellzügen
- Gleis 3 / Gleis 13 / Gleis 23: Sicherung gegen Flankenfahrt und Lok-Wartegleise. Gleis 3 und 13 können weggelassen werden, wenn kein Dampflok-Betrieb geplant ist.
- Gleis 14: Ausweichgleis für Güterzüge (bzw. auch Nahverkehrszüge); ankommende Nahgüterzüge können hier abgestellt werden, bis sie zerlegt und in die Gleise 15 und 16 verschoben worden sind. Hier können auch neue abgehende Nahgüterzüge zusammengestellt werden. Das Zerlegen und Neubilden von Güterzügen geschieht in der Regel vom späten Abend bis zum frühen Morgen, solange noch kein nennenswerter Personenverkehr herrscht.
- Gleise 15 und 16: Aufstellgleise für Güterwagen, die noch zu entladen sind oder die beladen sind und auf Bildung eines Nahgüterzugs warten.
- Gleis 26: Rampen-Gleis (Verladung von Gütern auf Rungenwagen oder Niederbord-/Flachwagen.
- Gleis 17: Gleiswaage und Lademaß (Bestimmung des Ladegewichts sowie Kontrolle, ob die Ladung das Lichtraumprofil überschreitet).
- Gleis 27: Hier kann eine Ladestraße dargestellt werden (in Richtung Vorderkante, mit Lkw, die be-/entladen werden). Der Kran lädt schwere Güter zwischen Lkw und Rungenwagen/Flachwagen um. Gedeckte Güterwagen können am Güterschuppen be- und entladen werden.
- Gleis 8: weiterer Industrie-Anschluß (etwa: Brauerei (Kibri), Galvanisierwerk, Zementwerk). Rohware (etwa Hopfen, Malz) wird antransportiert, das Fertigprodukt (etwa Bier) abtransportiert.
- Bahnbetriebswerk mit Drehscheibe: kann so auch für Diesellok hergenommen werden, aber auch vereinfacht (z.B. dreiständiger Lokschuppen, einige Loks können draußen stehen).